

4. *Gottfried Hautt 1657-1689, Witwe bis 1711*

* (get.) 2. 2. 1634 zu Straßburg als Sohn von Nr. 3, ∞ mit Anna Felizitas Lützelring, übernahm die väterliche Offizin. Da er in zerrütteten Familienverhältnissen lebte, ständig Streit mit den Luzerner Buchbindern hatte, ein Trinker war, der dauernd in Geldnöten war, dem auch ein Edelsteinhandel nicht helfen konnte, wurde er am 22. 1. 1689 aus L. ausgewiesen und ging zu seinem Bruder nach Konstanz. Seine Frau führte die Druckerei weiter. Am 14. 6. 1690 wurde er wieder in L. zugelassen und war als Druckereiarbeiter bei seiner Frau tätig. Am 9. 11. des gleichen Jahres traf ihn wieder die Ausweisung. Er starb dann 8. 5. 1692 zu Luzern. Der Sohn Anton Aurelian (get. 11. 6. 1668) arbeitete in der mütterlichen Offizin mit, war aber ab 1699 in Straßburg. Seine Mutter führte die Offizin bis zu ihrem Tode (beerd. 2. 11. 1711).

5. *Heinrich Renward Wyssing 1690-1737*

* 1663, aus Sempach, lernte bei David Hautt II in Konstanz, wurde 1696 Regierungsbuchdrucker und 1711 auch Stadtbuchdrucker. Nachfolger war sein Sohn Jost Franz Jakob.

LYCK (Ostpreußen) 1552

(Lycca)

Lit.: F. Koch, Der letzte Druck des Lycker Erzpriesters Johann Maletius, in: Altpreußische Monatsschrift 40 (1903) S. 481 ff.; Altpreußische Biographie Bd. 1, Königsberg 1941, S. 416.

Johann Maletius 1552

von Königsberg kommend (s. d.) gab M. auf seinem Gut Regelnitzen nur einen Druckbogen einer polnischen Übersetzung des Neuen Testaments, den Anfang des Matthäus-Evangeliums heraus. Wohl aus Mangel an Geld mußte der Weiterdruck eingestellt werden. Am 7. 5. 1558 verkaufte M. seine Druckerei an einen Königsberger Drucker, wahrscheinlich an Joh. Daubmann für 300 Gulden.

MAGDEBURG 1480

(Magdeborch, Maydeburg, Magdeburgum)

Lit.: Geßner IV 166-182; Samuel Walther, Oratio secularis, in laudem typographiae, . . . Magdeburg 1740; Ders., Die Ehre der vor 300 Jahren erfundenen Buchdrucker-Kunst, und was die Stadt Magdeburg von derselben vor Dienste u. Vortheile gehabt . . . Magdeburg 1740; L. Götze, Dänische Drucke der Reformationszeit aus Magdeburger Officinen (1529 bis 1562), in: Geschichtsblätter f. Stadt u. Land Magdeburg 7 (1872) S. 1-17; Fr. Hülse, Beiträge z. Geschichte d. Buchdruckerkunst in Magdeburg 1500-1552, in: Ebenda 15 (1880) S. 21-49, 164-198, 275-295, 331-374, 16 (1881) S. 83-103, 156-195, 268-299, 342-374, 17 (1882) S. 34-68, 150-181, 211-242, 358-397; Ders., Magdeburg als Druckort niederdeutscher Bibeln im 16. Jhdt., in: Blätter f. Handel, Gewerbe u. sociales Leben 1881, Nr. 16-18; Festschrift zur Erinnerung an die 450jährige Jubelfeier der Buchdruckerkunst, Magdeburg 1890; Alexander Faber, Die Fabersche Buchdruckerei, Magdeburg 1897;